

20.09.2025 - 14:22 Uhr

Medienmitteilung: «Die Schweiz glänzt dank 65'000 Freiwilligen»



Die Aufräum-Aktionen finden in der ganzen Schweiz statt. Nähere Informationen zu Aktionen in Ihrer Region und entsprechende Kontaktdaten finden Sie im Anhang.

Die Schweiz glänzt dank 65'000 Freiwilligen

Die 13. Ausgabe des nationalen IG SU Clean-Up-Days ist Geschichte: Am Freitag und Samstag, 19. und 20. September 2025 haben rund 65'000 freiwillige Helferinnen und Helfer an über 700 Aktionen in allen Landesteilen die Schweiz aufgeräumt. Mehrere Tonnen herumliegende Abfälle wurden eingesammelt und korrekt entsorgt.

Die Schweizer Natur strahlt wieder: Rund 65'000 Helferinnen und Helfer haben das Land in den vergangenen zwei Tagen von herumliegendem Abfall befreit. Schulen, Vereine, Gemeinden, Unternehmen, Kleingruppen und Einzelpersonen haben am nationalen IG SU Clean-Up-Day Städte, Weiler, Berge, Täler und Gewässer aufgeräumt. An einer der über 700 Aufräum-Aktionen hat sich auch Flavio Leu, Clean-Up-Day-Patron 2025, beteiligt: Der Influencer mischte sich in Pfäffikon ZH unter die Helferinnen und Helfer der Aufräum-Aktion der IG-Sport, die aus verschiedenen Sportvereinen, wie dem Fussballclub, dem Turnverein oder dem Badmintonclub besteht. Flavio Leu fühlte sich sichtlich wohl unter den Sportlerinnen und Sportlern und half tatkräftig mit, möglichst viel Littering zu beseitigen und korrekt zu entsorgen.

Von links bis rechts: Politik packt mit an

Auch Politikerinnen und Politiker haben mitangepackt: In Neuenegg BE sammelten Die Mitte und die FDP gemeinsam mit weiteren Freiwilligen entlang der Sense und entlang von Strassen Littering ein. In Gaiserwald SG setzte sich die GLP für saubere Bachläufe, Wiesen und Wege ein. «Nicht lange lamentieren, sondern handeln», sagte sich auch die FDP 10 Stadt Zürich. Gemeinsam mit dem Quartierverein Süd setzte sich die GLP in Wallisellen ZH ein für eine saubere Stadt. In Perly-Certoux GE motivierte La Devisse die Bevölkerung mit Kaffee und verschiedenen Aktionen dazu, sich an ihrer Aufräum-Aktion teilzunehmen. Und in Oberburg BE luden die Mitglieder der SP alle Helfenden nach der Aktion zum Zvieri ein.

Vereine räumen auf und laden ein

Insbesondere am Samstag engagieren sich jeweils auch zahlreiche Vereine für eine saubere Umwelt: In Aarburg AG

spannten der Nautische Club, die Pontoniere und der Fischerverein zusammen, um die Aare und das Aareufer von Littering zu befreien. Die erfolgreiche Aktion wurde mit Grilladen und Apéro abgerundet. In Fully VS organisierte der soziokulturelle Verein AsoFy am Freitag eine Aufräum-Aktion für Schülerinnen und Schülern und am Samstag eine weitere für die Bevölkerung. Der OL-Verein Norska aus Münsingen BE erklärt: «Wir trainieren viel im Wald und nehmen unsere Abfälle selbstverständlich immer mit nach Hause.» Gestern hat die Jugendgruppe des Vereins nicht nur ihre eigenen, sondern auch alle anderen Abfälle eingesammelt. Der Verein Pro Sonnenberg in Kriens LU hat dazu aufgerufen, sich an ihrer Aufräum-Aktion auf dem Sonnenberg zu beteiligen. Nicht nur die Bahnfahrt wurde den Helfenden offeriert, auch ein Zvieri wartete auf sie. Verköstigt wurden auch die Teilnehmenden der Aktion des Quartiervereins Paradies in Schlatt TG. Und in Eglisau ZH sorgte der Dörfliverein Tössrieden für eine saubere Umgebung.

Bewegung gegen Littering

Neben Politikerinnen und Politikern, Städten, Gemeinden, Schulen, Vereinen und Einzelpersonen haben sich auch zahlreiche Unternehmen am nationalen IGSU Clean-Up-Day engagiert. McDonald's Schweiz führt dieses Jahr beispielsweise 43 Aktionen durch; etwa 99 Prozent aller Restaurants beteiligen sich daran.

Der nationale IGSU Clean-Up-Day ist Teil des World Cleanup Days, der dieses Jahr am 20. September stattfindet. Er wird seit 2013 von der IGSU, dem Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering, organisiert und mobilisiert jedes Jahr mehrere zehntausend Helfende. Unterstützt wird der Aktionstag vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband Kommunale Infrastruktur SVKI und von der Stiftung Pusch.

Weitere Informationen zum nationalen IGSU Clean-Up-Day finden Sie auf www.clean-up-day.ch.

Medienkontakt:

- IGSU Medienstelle (D, I, F), 043 500 19 91, medien@igsu.ch
- Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, 076 406 13 86

IGSU – Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering und setzt sich seit 2007 national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Umwelt ein. Eine der bekanntesten Massnahmen ist der nationale IGSU Clean-Up-Day, der nächstes Jahr am 18. und 19. September 2026 stattfindet. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora, Feldschlösschen, Coca-Cola Schweiz und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf, führen regelmässige Aufräumtouren rund um ihre Filialen durch oder organisieren Clean-Up-Aktionen mit der Bevölkerung.

Benötigen Sie für einen Bericht über Littering ein Quote oder haben eine Frage zum Thema? Die IGSU-Expert*innen stehen Ihnen gern zur Verfügung.

IGSU
Grubenstrasse 29
8045 Zürich
Tel 043 500 19 99
clean-up-day@igsu.ch
www.clean-up-day.ch

Medieninhalte





«Influencer und Clean-Up-Day-Patron Flavio Leu (Mitte) mischt sich unter die Helfenden der IG-Sport in Pfäffikon und hilft den Sportvereinen dabei, ihre Gemeinde aufzuräumen.»



«Ein Taucher fischt ein Kickboard und zahlreiche weitere Abfallgegenstände aus einem Teich.»



«In Köniz begleiten Alpakas die Helferinnen und Helfer auf ihrer Aufräum-Tour.»



«Gross und Klein packen am IGSU Clean-Up-Day mit an und befreien Strassen, Wälder und Seen von Littering.»



«Aufräumen macht Spass: Das lernen schon die Kleinsten.»



«Fast alle Restaurants von McDonald's Schweiz beteiligen sich am nationalen IGSU Clean-Up-Day. Im Bild: McDonald's-Mitarbeitende und -Gäste in Genf.»



«Sogar Autofelgen haben Schülerinnen und Schüler eingesammelt und entsorgen sie nun korrekt.»

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100022004/100935288> abgerufen werden.